

Anlage 16

Zustandserfassung ausgewählter Feuchtlebensräume für den Kiessandtagebau - Parey

Erstellt im Auftrag der



CEMEX Kies Rogätz GmbH

Sandkrug
39326 Rogätz

Bearbeitung: Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark

CEMEX Kies Rogätz GmbH



Zustandserfassung ausgewählter Feuchtlebensräume im Umfeld des Kieselseees Parey

Stand: 23. Juli 2020

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH**
Ingenieure und Biologen



Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Zustandserfassung ausgewählter Feuchtlebensräume im Umfeld des Kiesees Parey

Auftraggeber: CEMEX Kies Rogätz GmbH
Sandkrug
39326 Rogätz
Tel.: 03 93 63/ 93 01 - 0

Auftragnehmer: Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39596 Hohenberg-Krusemark
Tel.: 03 93 94 / 91 20 - 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 - 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de
Internet: www.stadt-und-land.com

Projektverantwortlicher: Dr. Thomas Kühn

Hohenberg-Krusemark, August 2020

Inhalt

1. Einleitung.....	5
1.1 Anlass und Aufgabenstellung.....	5
1.2 Methodik.....	5
2. Ergebnisse und Bewertung.....	8
2.1 Unkenwäldchen.....	8
2.2 Herrenseeegraben.....	10
2.3 Kleingewässer südlich Siedlung.....	11
3. Fotodokumentation.....	13
4. Literaturverzeichnis:.....	22

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Lage der untersuchten Feuchtlebensräume (rot) im Umfeld des Kiesees Parey	6
Abb. 2	Lage der Aufnahmepunkte (rot) der Fotodokumentation im Unkenwäldchen westlich des Kiesees Parey	7
Abb. 3	Lage des aktuell vorhandenen Kleingewässers im Unkenwäldchen (Juli 2020)	9
Abb. 4	Übersicht des aktuellen Zustandes des Herrenseeegrabens (Juli 2020)	10
Abb. 5	Gewässer südlich bis südwestlich der Siedlung (Juli 2020)	11
Abb. 6	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 01 - Kiefernbestand (Juli 2020)	13
Abb. 7	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 02 - Ausgetrocknete Gewässerrinne (Juli 2020)	13
Abb. 8	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 5 - Kleingewässer (Juli 2020)	14
Abb. 9	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 5 – Schilfgürtel am Kleingewässer (Juli 2020)	14
Abb. 10	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 11 (Juli 2020)	15
Abb. 11	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 13 - Blick in Südostrichtung auf Distel-Wiese (Juli 2020)	15
Abb. 12	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 15 - Blick in Nordrichtung (Juli 2020)	16
Abb. 13	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 16 - Blick in Nordrichtung (Juli 2020)	16
Abb. 14	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 20 - Blick in Südrichtung (Juli 2020)	17
Abb. 15	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 21 - Blick in Südwestrichtung (Juli 2020)	17
Abb. 16	Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 24 (Juli 2020)	18
Abb. 17	Herrenseeegraben: Trockengefallener Bereich im westlichen Bereich des Grabens	

	(Juli 2020)	18
Abb. 18	Herrenseeegraben: Trockengefallener Bereich im zentralen Bereich des Grabens (Juli 2020)	19
Abb. 19	Herrenseeegraben: Wasserführender Bereich im östlichen Bereich des Grabens (Juli 2020)	19
Abb. 20	Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 01 (Juli 2020)	20
Abb. 21	Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 02 (Juli 2020)	20
Abb. 22	Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 03 (Juli 2020)	21
Abb. 23	Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 04 (Juli 2020)	21

1. Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Cemex Kies Rogätz GmbH plant im Landkreis Jerichower Land die Verlängerung des bestehenden Rahmenbetriebsplans um 21 Jahre bis zum 31.12.2043 sowie eine Erweiterung der Gewinnungsfläche um 10,6 ha. Während einer Übersichtsbegehung am 16.06.2020 wurde festgestellt, dass große Teile des Untersuchungsraumes, einschließlich des Unkenwäldchens sowie des Herrenseegrabens sehr trocken waren. Eine naturschutzfachliche Bedeutung hat dies vor allem in Bezug auf das Unkenwäldchen, da hier Altnachweise der FFH-Anhangsarten Kammolch (*Triturus cristatus*) und Rotbauchunke (*Bombina bombina*) sowie der Ringelnatter (*Natrix natrix*) vorliegen.

Bei einer weiteren Begehung am 16.07.2020 erfolgte eine konkrete Erfassung des aktuellen Zustandes des Unkenwäldchens, des Herrenseegrabens und weiterer im südlichen Umfeld befindlicher Kleingewässer hinsichtlich des aktuellen Wasserstandes.

1.2 Methodik

Die Zustandserfassung des Unkenwäldchens, des Herrenseegrabens und der Kleingewässer südwestlich des Kiessees Parey erfolgte am 16.07.2020. Die Lage der untersuchten Feuchtlebensräume ist in Abbildung 1 dargestellt. Die Auswahl der zu untersuchenden Feuchtbereiche erfolgte unter Berücksichtigung des „Untersuchungsrahmens Biotope zur Erweiterung des Bewilligungsfeldes Parey-West“. Im Unkenwäldchen (Abb. 2) sowie am Herrenseegraben erfolgte eine Aufnahme des aktuellen Zustandes mit Hilfe von fotografischen Belegen vorwiegend an Stellen, an denen ehemalige Feucht- oder Gewässerflächen vermutet wurden. Weiterhin wurden vorhandene Gewässer südlich der Siedlung (westlich von Parey) bzw. deren trockengefallene Bereiche aufgenommen und per GPS eingemessen.

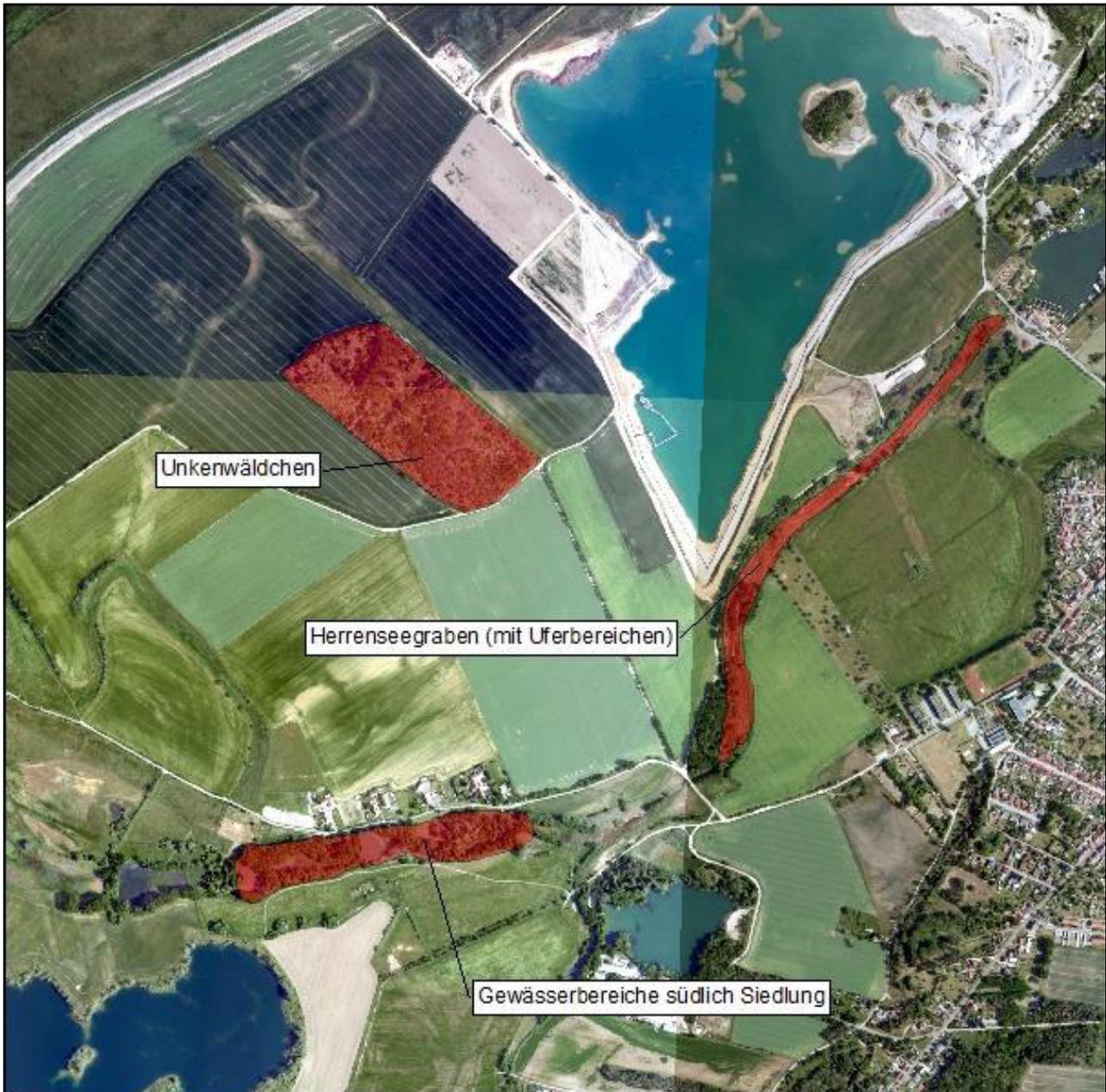


Abb. 1 Lage der untersuchten Feuchtlebensräume (rot) im Umfeld des Kiesesees Parey



Abb. 2 Lage der Aufnahmepunkte (rot) der Fotodokumentation im Unkenwäldchen westlich des Kiesel-sees Parey

2. Ergebnisse und Bewertung

2.1 Unkenwäldchen

Westlich des Kieselsee Parey befindet sich inmitten von intensiv genutzten Ackerflächen das Unkenwäldchen, in welchem sich gemäß LAU (2009) mehrere Abgrabungsgewässer befinden, die Lebensräume für mehrere Amphibienarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie darstellen. Der Großteil dieser Gewässer weist eine starke Beschattung durch Weiden und angepflanzte Pappeln auf, nur im westlichen Bereich des Unkenwäldchens sind besonnte Flächen vorhanden. Im Managementplan für das FFH-Gebiet „Elbaue bei Bertingen“, zu dem auch das Unkenwäldchen gehört, wird bereits diskutiert, dass größere Gewässerteile starke Verlandungstendenzen aufweisen und in niederschlagsarmen Jahren trockenfallen werden (LAU 2009).

Bei der Begehung im Juli 2020 konnten mit Ausnahme eines im Nordwestbereich des Unkenwäldchens befindlichen Kleingewässers (Größe ca. 200 m²) keine ausgeprägten Feuchtbereiche oder weitere Gewässer nachgewiesen werden.

Große Teile des Unkenwäldchens zeichnen sich durch trockene Bodenverhältnissen aus. Der Südwestteil des Wäldchens weist einen relativ dichten, „trockenen Reinbestand der Kiefer (Biotopcode XYK)“ mit *Pinus sylvestris* auf; der Südostteil und teilweise auch der Westteil weisen einen lückigen und trockenen „Mischbestand Pappel-Kiefer“ (XPK) auf (mit *Populus x canadensis*, *Betula pendula*, *Pinus sylvestris*, *Populus tremula*, *Salix alba*, *S. x rubens*, *S. cinerea*, *Sambucus nigra*). Während das Vorkommen von *Salix*-Arten noch auf feuchte Bodenverhältnisse verweist, stockt *Pinus sylvestris* vorrangig auf trockeneren Standorten. Der zentrale Bereich des Unkenwäldchens wird von einem „Sonstigen Sumpfwald (beeinträchtigt, Biotopcode WPY)“ eingenommen, der teilweise noch feuchte Bereiche, aber keine offenen Wasserflächen – außer dem erwähnten Kleingewässer – aufweist. Die charakteristischen Baumarten im Gebiet sind *Salix alba*, *Salix x rubens*, *Salix cinerea*, *Populus tremula* sowie *Sambucus nigra*. Der Nordteil des Unkenwäldchens wird von einem lückigen „Reinbestand der sonstigen Pappel (nicht heimisch, Biotopcode XXP)“ mit der Baumart *Populus x canadensis* eingenommen.

Das nachgewiesene Kleingewässer ist teilweise besonnt, wobei es nach Norden in einen dichten Schilfbereich übergeht und dort nahezu vollständig beschattet ist. Die Gewässertiefe beträgt im südlichen Bereich ca. 20 cm, weiter in nördliche Richtung erreicht die Gewässertiefe vor dem Übergang in den Schilfbereich eine Tiefe von ca. 40 – 50 cm. Umgeben ist das Kleingewässer von Strauchweidengebüschen (*Salix cinerea*) und Röhrichtarten (*Phragmites australis*, *Phalaris arundinacea*) sowie einigen Arten der feuchten Hochstaudenfluren (*Lysimachia vulgaris*, *Lythrum salicaria*).

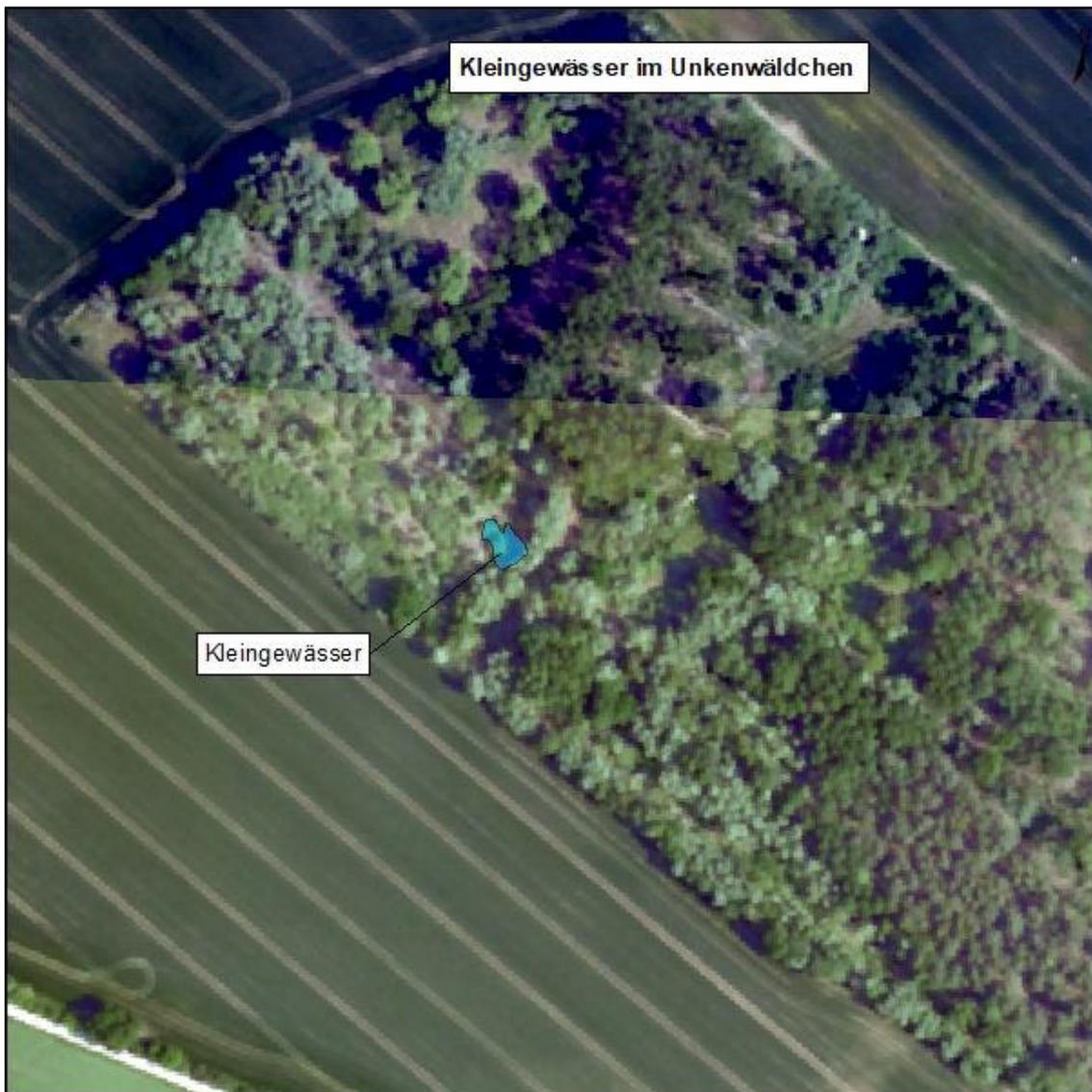


Abb. 3 Lage des aktuell vorhandenen Kleingewässers im Unkenwäldchen (Juli 2020)

Gemäß des Managementplanes für das FFH-Gebiet Elbaue bei Bertingen sowie der Geo-Fachdaten des Landesamtes für Umweltschutz in Sachsen-Anhalt (2020) liegen für das Unkenwäldchen Nachweise des Kammmolches (EHZ B), der Rotbauchunke (EHZ B) sowie der Ringelnatter vor (jeweils aus dem Untersuchungsjahr 2009), von der Rotbauchunke zusätzlich auch aus dem Jahr 2002. Die Nachweise im Jahr 2009 erstreckten sich, bezogen auf die Abbildung 2, auf den Bereich zwischen den Aufnahmepunkten 24 und 29; die Nachweise im Jahr 2002 auf den Bereich zwischen den Aufnahmepunkten 27 und 28.

Während den Begehungen im Juni und Juli 2020 konnten keine Amphibien oder Reptilien im Unkenwäldchen nachgewiesen werden.

2.2 Herrenseegraben

Der Herrenseegraben befindet sich westlich bis nordwestlich der Ortschaft Parey bzw. südöstlich bis östlich des Kiesees Parey. Gesäumt wird der Herrenseegraben großräumig von einem „Erlenbruch nährstoffreicher Standorte“ (Biotopcode WAA), durchsetzt von *Phragmites*-Röhrichten. Des Weiteren sind „Baumreihen aus überwiegend heimischen Gehölzen“ (Biotopcode HRB) vorzufinden. In der Niederung des Herrenseegrabens befindet sich zudem ein ehemaliges, aktuell trockengefallenes Standgewässer, welches während der Begehung im Jahr 2020 als „Sonstiger nährstoffreicher Sumpf“ (Biotopcode NSY) erfasst wurde.

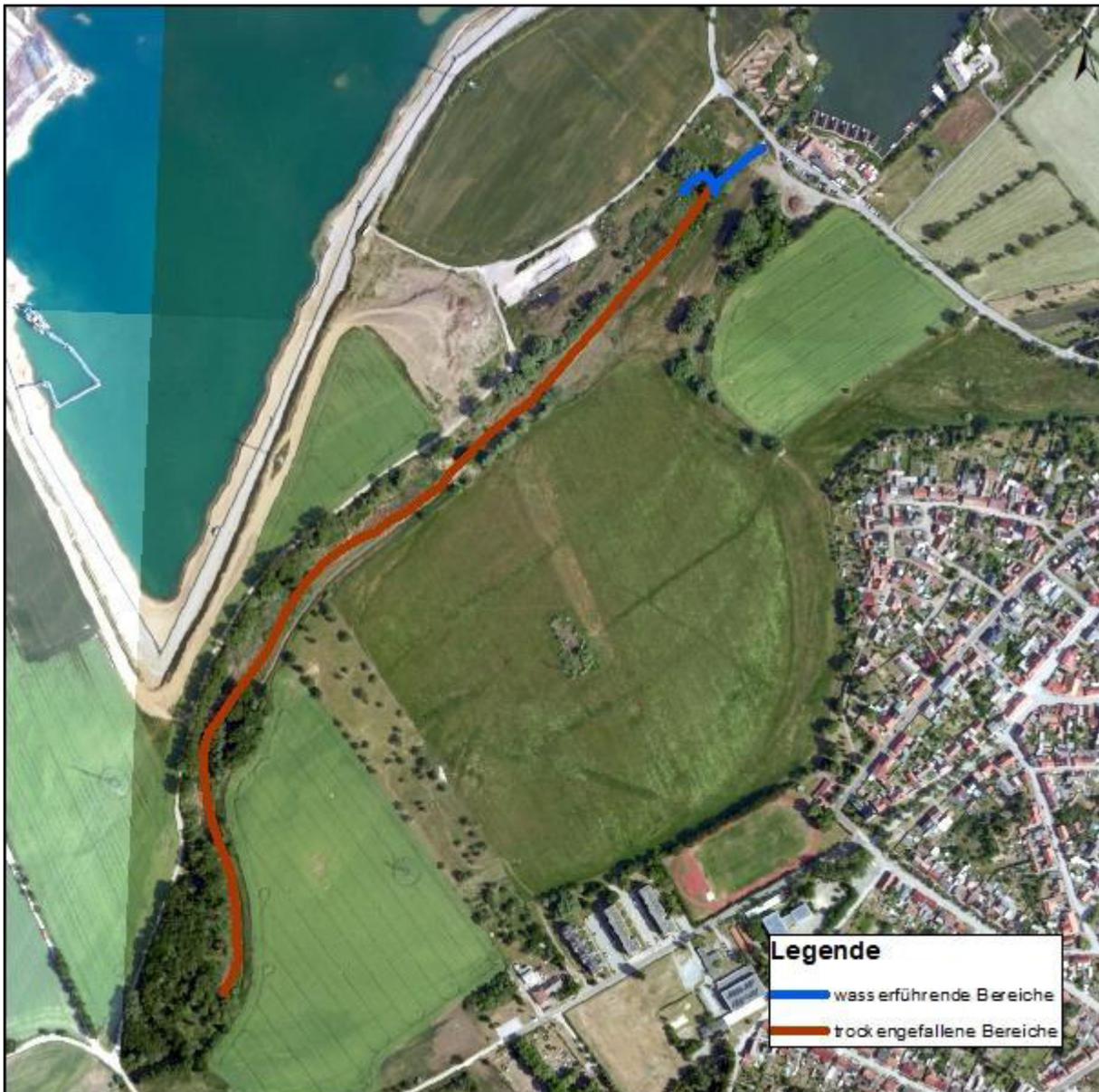


Abb. 4 Übersicht des aktuellen Zustandes des Herrenseegrabens (Juli 2020)

Im Rahmen der Erfassung 2020 konnten nur im östlichen Endbereich des Herrenseegrabens, in Siedlungsnähe, wasserführende Bereiche in einer Gesamtlänge von ca. 100 m festgestellt werden

(siehe Fotodokumentation, Abb. 14 und Abb. 15). Die Gewässertiefe wird auf ca. 30 cm geschätzt. Die beschatteten Bereiche weisen eine dichte Wasserlinsendecke auf. Amphibien konnten nicht nachgewiesen werden. Alle weiteren Bereiche des Herrenseegrabens sind vollständig trockengefallen (Abb. 4).

2.3 Kleingewässer südlich Siedlung

Südwestlich des Kieselsees Parey bzw. südlich des Unkenwäldchens befinden sich vier Kleingewässer in der näheren Umgebung einer Siedlung (Abb. 5).



Abb. 5 Gewässer südlich bis südwestlich der Siedlung (Juli 2020)

Die Gewässer 01 und 03, mit einer Größe von jeweils ca. 3.600 m², zeichnen sich durch eine starke Besonnung auf, weisen in den Randbereichen auch beschattete größere Partien auf. Auf beiden Gewässern ist ein starker Bewuchs von Teichrosen (eventuell auch Seerosen) vorhanden.

Das Gewässer 02 hat eine Größe von ca. 400 m² und mündet direkt in das Gewässer 03. Das Gewässer 04 weist eine starke Beschattung auf, die Flächengröße wird auf ca. 200 bis 300 m² geschätzt.

3. Fazit

Während der Begehungen im Juni und Juli 2020 wurden ausgewählte Feuchtlebensräume im Umfeld des Kiessees Parey untersucht, um den aktuellen Zustand hinsichtlich des Wasserhaushaltes zu erfassen. Alle untersuchten Standorte weisen lokal trockene Standortverhältnisse auf, die vermutlich auf die hohen Temperaturen und die langanhaltende Trockenheit aus den Jahren 2018 und 2019 zurückzuführen sind. Dies umfasst insbesondere ausgetrocknete Klein- und Fließgewässerabschnitte im Bereich des Unkenwäldchens und des Herrenseegrabens. Die vorgefundenen Vegetationsstrukturen (siehe Abb. 12) legen ursprünglich feuchtere Ausprägungen nahe, die zumindest zeitweilig überstaut waren.

Die Untersuchungen sind Momentaufnahmen aus den Sommermonaten des Jahres 2020. Um aussagekräftigere Informationen über den Wasserhaushalt im Jahresverlauf treffen zu können, wird die Begehung der untersuchten Feuchtlebensräume im Untersuchungsgebiet im Jahr 2021 wiederholt.

4. Fotodokumentation



Abb. 6 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 01 - Kiefernbestand (Juli 2020)



Abb. 7 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 02 - Ausgetrocknete Gewässerrinne (Juli 2020)



Abb. 8 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 5 - Kleingewässer (Juli 2020)



Abb. 9 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 5 – Schilfgürtel am Kleingewässer (Juli 2020)



Abb. 10 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 11 (Juli 2020)



Abb. 11 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 13 - Blick in Südostrichtung auf Distel-Wiese (Juli 2020)



Abb. 12 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 15 - Blick in Nordrichtung (Juli 2020)



Abb. 13 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 16 - Blick in Nordrichtung (Juli 2020)



Abb. 14 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 20 - Blick in Südrichtung (Juli 2020)



Abb. 15 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 21 - Blick in Südwestrichtung (Juli 2020)



Abb. 16 Unkenwäldchen: Aufnahmepunkt 24 (Juli 2020)



Abb. 17 Herrensee Graben: Trockengefallener Bereich im westlichen Bereich des Grabens (Juli 2020)



Abb. 18 Herrenseegraben: Trockengefallener Bereich im zentralen Bereich des Grabens (siehe Abb. 4, Juli 2020)



Abb. 19 Herrenseegraben: Wasserführender Bereich im östlichen Bereich des Grabens (Juli 2020)



Abb. 20 Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 01 (Juli 2020)



Abb. 21 Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 02 (Juli 2020)



Abb. 22 Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 03 (Juli 2020)



Abb. 23 Kleingewässer südlich Siedlung: Gewässer 04 (Juli 2020)

5. Literaturverzeichnis:

LAU (2009): Managementplan für das FFH-Gebiet „Elbaue bei Bertingen“ und den dazugehörigen Ausschnitt des EU-SPA „Elbaue Jerichow“ [FFH_0037 (DE 3637-301) und SPA_0011 (DE 3437-401)]. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle, 326 S.

LAU (2020): Geo-Fachdaten des Gebietsausschnittes um den Kiessee Parey. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle.

SY, T. & MEYER, F. (2004): Bestandssituation und Schutz der Rotbauchunke in Sachsen-Anhalt. – Hrsg. vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 3. 297 S.